



Provincia Autonoma de Bulsan-Südtirol

Der Landesrat für Personal, Tourismus
und Mobilität

L'Assessore al personale, turismo e alla
mobilità

L'Assesseur per l personal,
l turism y la mobilità

Prot. Nr.

Ihr Z. / Vs. Rif. / Vosc scrit : Dr. IM/vl

Bozen / Bolzano / Bulsan 16.01.2007

An die Grüne Fraktion im Südtiroler
Landtag

Frau L.Abg
Christina Cury

Herrn L.Abg
Hans Heiss

u.z.Knt.
Landtagspräsidenten
Riccardo Dello Sbarba

IM HAUSE

Aktuelle Fragestunde 27.1.2007- Neue Skipiste Kronplatz – Ried/ Percha

Bezug nehmend auf Ihre Anfrage im Südtiroler Landtag wird wie folgt Stellung genommen:

Festgehalten, dass Entwicklungsprojekte wie im vorliegenden Fall einer langen Planungsphase bedürfen und es jederzeit, - unabhängig von der Revisionsfrist des Skipistenplanes -, den einzelnen Gesellschaften bzw. Gemeinden freisteht diese in die Wege zu leiten, ist grundsätzlich zu bemerken, dass die Errichtung einer zusätzlichen Zubringeranlage in der Örtlichkeit Ried/Percha im Gegensatz zur heutigen Situation sicherlich eine erhebliche Verkehrsberuhigung im Ballungsraum Bruneck mit sich bringen würde und zwar aus folgenden Gründen:

- Durch die geplante Zubringeranlage würden erhebliche Verkehrsströme nicht mehr durch Bruneck Richtung Reischach geleitet werden müssen, sondern diese könnten via Umfahrungsstrasse ins Hochpustertal direkt zum geplanten Zubringer gelangen.
- Es ist in diesem Zusammenhang unrealistisch, zu glauben, dass durch die Errichtung eines zusätzlichen Zubringers zusätzliches Verkehrsaufkommen produziert wird; Tatsache ist, dass dadurch existierende Verkehrsströme umgeleitet werden und somit zur Verkehrsberuhigung im Innenbereich von Bruneck sowie Reischach stark beigetragen wird. Diese Aussage wird zudem bekräftigt durch die erhebliche Zeiteinsparung aller jener, die vom Süden oder Norden zum Kronplatz gelangen möchten.



- Durch eine optimale Einbindung bzw. direkte Anbindung des neuen Bahnhofes Percha könnte außerdem dazu beigetragen werden, dass erstens die örtliche Bevölkerung eine bessere Verkehrsanbindung via Eisenbahn erhält, andererseits bei einer direkten Anbindung an das Skigebiet Kronplatz wahrscheinlich viele Skifahrer, welche heute noch mit dem eigenen Fahrzeug anreisen, auf den Zug umsteigen würden.

Was die Einhaltung des Skipistenplanes angeht ist schließlich festzuhalten, dass auch für dieses Vorhaben die vorgeschriebene Genehmigungsprozedur wie unter anderem Umweltverträglichkeitsprüfung usw. eingehalten werden wird.

Mit freundlichen Grüßen

Der Landesrat
Dr. Thomas Widmann

